

Es bedarf eines erweiterten Horizonts, um den Aufgaben der Zukunft in einer zunehmend verwobenen und verwickelten Welt gerecht zu werden. Weltentwicklung beginnt hier bei uns und bei jeder und jedem einzelnen: Genauso wenig, wie aktuelle Probleme und Situationen sauberlich nach Sektoren oder Politikfeldern getrennt werden können, so können auch wir uns als Person nicht einfach auf Themen oder Gegenstände beziehen, die außerhalb von uns liegen. Wir sind immer auch als Person darin eingebunden und insofern bedarf es manchmal eines Wechsels der Blickrichtung und vor allem des Dialogs.

Oficinas sind in Brasilien Arbeits- und Denkräume, in denen gemeinsam reflektiert wird und Handlungsstrategien erarbeitet werden. Die **Oficina Entwicklung gestalten** will Weltentwicklung verstehen, um die eigene und kollektive Handlungskompetenz in einer Welt voller Widersprüche zu erhöhen.

Freies Zugang, die Welt lesen und schreiben zu lernen, um unsere Mit-Welt zu verstehen und zu gestalten, muss im 21. Jahrhundert in Europa neu von uns erfunden werden. Es erfordert Phantasie und die Bereitschaft, frühere Erfahrungen ernst zu nehmen und sich auf Neues einzulassen. Ausgangspunkt des gemeinsamen Lernexperiments **Oficina Entwicklung gestalten** bilden das Lesen von und Nachdenken über Paulo Freires Klassiker der Befreiungspädagogik, der „Pädagogik der Unterdrückten“.

Termin:

Do, 16. Juni 2010 – Sa, 18. Juni 2010

Uhrzeit:

Donnerstag: 14:00 – 19:00

Freitag: 9:00 – 19:00

Samstag: 9:00 – 13:00

Ort:

Salzburg; Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung:

bis 20. Mai 2010 an office@pfz.at.

Teilnahmebeitrag:

60,- Euro.

Das Freire Zentrum vergibt 5 Stipendien (insbesondere für ehrenamtlich Tätige).

Bewerbung für Stipendien mit kurzem Lebenslauf und einseitigem Motivationsschreiben an office@pfz.at.

Zielgruppen:

- // MitarbeiterInnen in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Flüchtlingsarbeit und anderen sozialen Arbeitsfeldern, der Regionalentwicklung und Erwachsenenbildung
- // AktivistInnen für Entwicklungs-, Sozial- und Umweltpolitik
- // und alle, die interessiert sind, die Welt lesen und schreiben zu lernen.

Oficina Entwicklung gestalten

Paulo Freire Zentrum
Salzburg, Juni 2010

initiiert und organisiert vom
Paulo Freire Zentrum für
transdisziplinäre Entwicklungs-
forschung und dialogische Bildung

paulo freire zentrum
www.paulofreirezentrum.at



Oficina Entwicklung gestalten

initiiert und organisiert vom
Paulo Freire Zentrum für
transdisziplinäre Entwicklungs-
forschung und dialogische Bildung

Leitung:

Simone Grosser

Kultur- und Sozialanthropologin, Mitarbeiterin des
Paulo Freire Zentrums

Ulli Vilsmaier

Geographin, Lehrbeauftragte an der Universität
Salzburg (Geographie, Global Studies)

Literaturgrundlage:

Freire, Paulo (1984): Pädagogik der Unterdrückten.
Bildung als Praxis der Freiheit. Reinbeck bei Hamburg:
Rowohlt.

Auszüge aus:

Novy, Andreas (2002): Entwicklung gestalten.
Gesellschaftsveränderungen in der Einen Welt. GEP.
Frankfurt/Wien: Brandes&Apsel/Südwind.

Freire, Paulo (2007): Unterdrückung und Befreiung.
Münster: Waxmann.

Buber, Martin (1995): Ich und Du. Stuttgart: Reclam.

Illich, Ivan (2006): In den Flüssen nördlich der Zukunft.
München: H.C. Beck.

Lernziele:

- // Raum schaffen zur Reflexion über das
Arbeiten mit und für Menschen
- // Selbst- und Weltentwicklung als verwoben
erkennen
- // Methodisches Werkzeug für die eigene Praxis
mitnehmen
- // Kompetenz im Umgang mit der Komplexität der
Weltentwicklung gewinnen
- // Theoretisches Wissen als Bereicherung
praktischen Arbeitens erleben
- // Möglichkeiten sozialer Innovationen ausloten
- // Eine Kultur des Dialogs praktizieren

Methoden:

- // Gemeinsames Lesen und Interpretieren von
Textauszügen (das individuelle Lesen der Texte
wird vorausgesetzt)
- // Reflexion der Bedeutungsvielfalt von Begriffen
(Schlüsselbegriffe aus den Tätigkeitsfeldern der
TeilnehmerInnen)
- // Gemeinsame Auseinandersetzung mit
Projekten / (beruflichen) Erfahrungen der
Teilnehmenden

finanziert durch die

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Land Salzburg

Für unser Land!

Selbst- und Weltentwicklung

Paulo Freire lehnte Paternalismus ab, der sich gönnerhaft und vermeintlich selbstlos für andere engagiert. Welt ist für ihn Mit-Welt. Weltentwicklung betrifft mein Leben und unsere Lebenschancen. Dabei sind Vollzug und Reflexion, Praxis und Theorie untrennbar miteinander verschränkt und bilden die Grundlage für gestaltende Entwicklung.

Dialog und Demokratie: Welche Gesellschaft wollen wir?

Dialog als eine Form respektvoller Kommunikation zwischen Gleichen führt zur Forderung nach Demokratie als einem Gemeinwesen, an dem alle teilhaben und mitentscheiden. Doch wie können Dialog und Demokratie organisiert werden? Freire liefert keine Antworten, sondern regt fragend und erzählend zum eigenständigen Denken an.

Wir gestalten Entwicklung

Allen Menschen möglichst viele Möglichkeiten zur Lebensgestaltung zu eröffnen, ist das Ziel der Entwicklung und eine Utopie, für die es sich lohnt zu denken, zu arbeiten und sich einzusetzen. Doch es braucht die kritische Reflexion, um zu erkennen, auf welche Art und Weise Menschen zu Subjekten werden, die die Welt gestalten.